

Einführung ins Jahresthema 2020

Paradies – Wo und wie möchten wir leben?

Am Anfang war das Paradies. Oder kommt es erst am Ende? Ist es im Himmel oder auf der Erde? Wie kommt man dahin und wer kommt dahin? Und wie sieht es überhaupt aus? Die Paradiesvorstellungen der Menschheit sind so vielfältig wie die Menschen selber. Aber eines haben die meisten Vorstellungen gemeinsam: Das Paradies ist immer woanders. Nie hier, nie jetzt. Ein Mythos. Ein Sehnsuchtsort.

Auch in der Kunst spielt die Darstellung des Paradieses eine wichtige Rolle. Wirft man einen Blick in die Kunstgeschichte, kann man sehen, dass die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen auch zu wandelnden Vorstellungen des Paradieses geführt haben. Sie sind aber nie verschwunden, sondern haben sich im Laufe der Zeit an die Bedürfnisse der Menschen angepasst. Natürlich darf man dabei auch die religiösen Aspekte nicht außer Acht lassen. So unterscheiden sich die christlichen und islamistischen Paradiesbilder im Hinblick darauf, was den Menschen nach seinem Tod erwartet. Die christlichen Paradiesvorstellungen sind im Vergleich zu den umfangreichen Beschreibungen des Paradieses der Muslime doch eher karg.

Was die meisten Vorstellungen jedoch verbindet, ist die Sehnsucht der Menschen nach der Flucht vor der Realität in ein besseres Leben und somit nach dem idealen Aufenthaltsort. Paradiesische Zustände sind das Gegenteil von dem, was wir in unserer Welt erleben, und darum lassen sich die Menschen gerade durch Versprechungen locken. (Vielleicht erklärt das, warum sich hinter der Domain paradies.de/paradies.nl ein Bettwarenhersteller verbirgt.)

Aber was ist das Paradies heutzutage? Welche Vorstellungen verbinden wir damit? Welches Bild können Kunst und Kultur erzeugen? Wie können sie sich mit dem Thema beschäftigen, welche neue Blickweisen oder zeitgemäße Interpretationen können sie zum Diskurs beitragen? Und inwieweit haben unsere Vorstellungen vom Paradies eine Auswirkung auf die Frage wo und wie wir leben möchten?

In unserem dritten und letzten Themenjahr möchten wir deutsche und niederländische Künstlerinnen und Künstlern, die in der EUREGIO leben und/oder arbeiten, einladen, sich als grenzüberschreitendes Tandem mit diesem paradiesischen Thema zu beschäftigen.

